

KÖNIGSBRUNN

Treffpunkt für Tiere und Tierfreunde auf Gut Morhard

Tierparadies feiert seinen 2. Geburtstag. Für den weiteren Ausbau gibt es viele Pläne. *Von Claudia Deeney*



Zwei- und vierbeinige Besucher kamen zur Geburtstagsfeier von Gut Morhard. Auf dem ehemaligen Bauernhof an der Landsberger Straße ganz im Süden von Königsbrunn eröffnete der Tierschutzverein Augsburg vor zwei Jahren sein Tierparadies. Das befindet sich allerdings noch im Aufbau.

Foto: Fred Schöllhorn

Viel Grund zum Feiern hatte jetzt das Tierparadies Gut Morhard. Zum einen besteht der Gnadenhof, der dem Tierschutzverein Augsburg und Umgebung gehört, jetzt seit zwei Jahren, zum andern hat sich in dieser Zeit auch viel getan auf dem Areal an der Landsberger Straße im Süden der Stadt.

[Heinz Paula](#), ehemaliger SPD-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Vereins, erläuterte in seiner Begrüßung, wie Schritt für Schritt die Pläne des Vereins

umgesetzt wurden und werden. Dabei dankte Paula den anwesenden Königsbrunner Stadträte Wilhelm Terhaag, Wolfgang Peitzsch und Helmut Schuler für die Unterstützung und bat sie, seinen Dank an alle Stadträte und Bürgermeister auszurichten. „Sie können sicher sein, wir werden uns weiter an Sie alle wenden, denn für Gut Morhard wird es noch viele weitere Erneuerungen in den nächsten Jahren geben“.

ANZEIGE

So soll der Eingangsbereich neu gestaltet werden, damit das bisher etwas versteckte Anwesen besser zu sehen sein wird. In der Mitte des Hofes soll ein „Dorfplatz“ entstehen. Es gibt Pläne für Stallungen und Umzäunungen und für die Entwicklung der Pflanzenwelt auf dem weitläufigen Gelände, das bisher hauptsächlich eine große Wiese ist. Ein erster Schritt hierzu war die Pflanzung drei gespendeter Bäumchen an diesem Geburtstag.

Gut Morhard kooperiert mit vielen Vereinen

Auf der Wiese betätigen sich zur Zeit zehn Krainer Mutterschafe als natürliche Rasenmäher, die der Gnadenhof als Zuchttiere angeschafft hat (wir berichteten). Das würdigte auch der Augsburger Stadtrat Josef Hummel, der als Vertreter von Oberbürgermeister Kurt Gribl gekommen war. Den Tieren auf dem Gnadenhof gehe es richtig gut, stellte er fest. Auch wenn auf Gut Morhard die Tiere im Mittelpunkt stehen, so kommen die Menschen nicht zu kurz. Ein Miteinander, das betonen die Verantwortlichen immer wieder, ist ihnen wichtig. Deshalb gebe es auf Gut Morhard viele Kooperationen, etwa mit dem Pilzverein Augsburg-Königsbrunn, dem Gartenbauverein, der Zeitbörse, dem Bund Naturschutz sowie mit Kindergärten, Schulen und auch Seniorenclubs.

Auch etwa 50 Asylbewerber waren mit ihrem ehrenamtlichen Betreuer Wolfgang Krebs aus der Germanenstraße gekommen. Paula freute sich darüber und sagte zu unserer Zeitung: „Auch hier streben wir ein Miteinander an, wir wollen, dass die Männer und Frauen hier aushelfen können, wenn sie wollen, oder einfach kommen und mit ihren Kindern einen schönen Nachmittag erleben“.

400 Besucher bei der Feier

Der einjährige Noor saß auf den Schultern seines Papas, die Deutschlandfahne auf die Wange gemalt, und staunte genauso wie alle anderen Kinder, egal ob deutscher oder syrischer Herkunft über die Kaninchen, Katzen, Hühner, Ziegen und Schafe sowie über Kinderschminken, verschiedene Bastelaktivitäten und die musikalische Unterhaltung durch das Trio Bandidos.

All das zusammen sorgte für gute Laune bei den rund 400 Besuchern, die im Laufe des Tages, trotz des schlechten Wetters vorbeikamen. Stadtrat Helmut Schuler fasste sein Urteil so zusammen: „Gut Morhard ist wichtig für [Königsbrunn](#), ein richtig bunter Farbtupfer im Süden, mit tierischem und menschlichem Leben gefüllt“!